



Vorschau 1. Rennabend

24. Mai 2023



Am 24. Mai starten die Abendrennen in die 57. Saison

Am Mittwoch, den 24. Mai, geht es mit der 57. Saison der Brugger Abendrennen los. Bevor in die neue Saison gestartet wird, machen die Nachwuchsradsporler, also die Schüler, Anfänger und Junioren am Mittwoch, den 17. Mai, im Brugger Geissenschachen ein Auftaktsrennen.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Brugger Abendrennen bald das sechste Jahrzehnt vollenden. Erstmals im Jahre 1967 durchgeführt, braucht es heute noch in den Sommermonaten jeden Mittwoch etliche Personen, die die Vorarbeiten verrichten und alles auf die Beine stellen, damit die Radsportler pünktlich um 18 Uhr mit den Rennen beginnen können. Auch in dieser Saison beginnen die Rennabende jeweils um 18 Uhr mit den Schülerrennen. Die diesjährige Saison ist in zwei Rennhälften geteilt. Bis am 21. Juni stehen fünf Rennen auf dem Programm. Rechnet man den Auftakt von gestern Mittwoch dazu, sind es genau sechs Rennen, die in der ersten Saisonhälfte stattfinden. Los geht es am 24. Mai mit einem ganz «normalen» Abendrennen. Bereits am 31. Mai steht der Kilometer-Sprint auf dem Programm, bevor es am 7. Juni ein unter dem Patronat von Maler Pini stehendes Frauen-Rennen gibt. Am 14. Juni können sich die Fahrerinnen und Fahrer fast aller Kategorien – einzig die jüngsten Schüler sind nicht dabei – am Verfolungsrennen beteiligen. Am 21. Juni wird die erste Saisonhälfte mit einem Abendrennen ohne Zusatzveranstaltung abgeschlossen.



Im Sommer machen die Abendrennen an zwei Mittwoch Pause. Mit dem sechsten Abendrennen, in dessen Rahmen auch die Militärradfahrer eine Startgelegenheit erhalten, geht es am 12. Juli weiter. Am 19. Juli kommen fast schon traditionsgemäss die Handbiker in den Geissenschachen. Das Abendrennen vom 26. Juli, das ohne Zusatzveranstaltung stattfindet, leitet über zu den letzten drei Prüfungen. Am 2. August geht es nochmals um den «Walter Bäni-Sprint», das km-Zeitfahren. Am 9. und 16. August stehen dann bereits wieder die Finalrennen auf dem Programm. Also einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm, das der Radfahrer-Bund Brugg als Organisator der diesjährigen Saison der Abendrennen zusammengestellt hat. Waren die vergangenen Jahre noch durch die Corona-Pandemie gezeichnet – in der Saison 2020 fanden die Abendrennen ohne Zuschauer statt und 2021 war die Festwirtschaft sehr eingeschränkt – , können die Rennen und auch die Angebote für die Zuschauer nun wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Die Corona-Jahre haben es gezeigt: Wenn es an den Abendrennen keine Zuschauer hat, fehlt auch die Stimmung. Die Rennfahrer hatten in den Corona-Saisons zwar ihre Rennen. Aber das in über fünf Jahrzehnten aufgebaute Abendrennen-Feeling fehlte. «Nach der Corona-Saison 2020, den Einschränkungen durch das Hochwasser im Sommer 2021 und dem Unterbruch wegen des Nordwestschweizer Schwingfestes in der letzten Saison, sollte die Saison 2023 eigentlich normal über die Bühne gehen», schaut OK-Präsident Stefan Rauber dem Start zur diesjährigen Abendrenn-Saison zuversichtlich entgegen.

(awi)